

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

Dienstag den 9. Februar 1869.

(25—3)

Nr. 219.

Rundmachung.

Für das Jahr 1868 kommen die am 7ten Jänner 1869 fälligen Jahresinteressen der Dr. Raimund Dietrich'schen Armenstiftung zu verleihen, zu deren Genusse der ärmste Verwandte des Stifters berufen ist.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter und mit dem Armutszugnisse belegten Gesuche bis

10. März l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 10. Jänner 1869.

Vom der k. k. Landesregierung für Krain.

Nr. 1940.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche des Baudienstes für das Herzogthum Krain erledigten Baupraktikantenstelle mit dem jährlichen Adjutum von vierhundert Gulden österr. Währung wird neuerlich der Concurs eröffnet.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweis der erworbenen technischen Kenntnisse und der Kenntniß der slovenischen oder doch einer andern slavischen Sprache belegten Gesuche

bis 15. März d. J.

bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 26. Jänner 1869.

Vom Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain.

(35—3)

Rundmachung.

Nr. 441.

Im Laufe des Jahres 1869 kommen sechs Plätze der Carl Freiherr von Flödnig'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung. Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen theilenden Kinder sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungsplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfung- und Armutszugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat

bis Ende März l. J.

anher zu überreichen.

Laibach, am 16. Jänner 1869.

k. k. Landesregierung für Krain.

(46—1)

Nr. 849.

Concurs-Ausschreibung.

Für den Staatsbaudienst im Herzogthume Salzburg ist eine Ingenieursstelle I. Classe mit dem Gehalte von 1100 fl., eventuell im Vorrückungsfalle eine Ingenieursstelle II. Classe mit dem Gehalte von 1000 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit den Nachweisungen über ihre Befähigung und bisherige Verwendung im Baudienste vorschriftsmäßig instruirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis längstens 15. Februar d. J.

beim Landespräsidium in Salzburg einzubringen.

Salzburg, den 27. Jänner 1869.

Für den k. k. Landespräsidenten der Stellvertreter:

Gbner m. p.

(45—1)

Nr. 252.

Concursauschreibung.

Im Bereiche des Staatsbaudienstes in Mähren ist eine Ingenieurstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher Eintausend Gulden ö. W. in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Ingenieurstelle und der durch Vorrückung sich eventuell erledigenden Bauadjunctenstelle erster oder zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 800 fl., beziehungsweise 700 fl., oder einer Baupraktikantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. ö. W. wird der Concurs bis

28. Februar 1869

ausgeschrieben, und es haben die Bewerber um diese Dienstesposten ihre documentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde in dem obigen Termine bei dem k. k. Statthaltereipräsidium für Mähren einzubringen.

Brünn, am 30. Jänner 1869.

Der k. k. Statthalter:

Adolf Freiherr von Poche m. p.

(42—3)

Nr. 128.

Edict.

Beim k. k. Bezirksgerichte Gurk ist eine Adjunctenstelle mit dem Gehalte von 800 fl., im Vorrückungsfalle mit 900 fl. zu besetzen.

Gesuche sind

bis 7. März d. J.

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 3. Februar 1869.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(44—3)

Nr. 154.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Rathes mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 1470 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 1680 fl. und 1890 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. Februar 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 1. Februar 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(39b—1)

Nr. 7800.

Ankündigung.

Mit Bezug auf die vollinhaltliche Verlautbarung de dato 17. Jänner 1869 wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

am 16. März 1869

um 10 Uhr Vormittags eine öffentliche Offertverhandlung wegen Erzeugung und Einlieferung von

- 1 kompletten Satz Dampfkessel für Panzerfregatten 2. Classe,
- 1 kompletten Satz Dampfkessel für Panzerfregatten 3. Classe,
- 1 kompletten Satz Dampfkessel für Kanonenboote 3. Classe

beim k. k. Arsenal-Commando zu Pola stattfinden wird.

Die Bedingungen sind beim vorgenannten Arsenal-Commando, beim k. k. Seebezirks-Commando zu Triest und beim k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium, Marine-Section, in Wien einzusehen.

Pola, am 25. Jänner 1869.

k. k. Arsenal-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

(213—2)

Nr. 194.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. December 1868, Z. 4326, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Josef Glöbevit von St. Cantian gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche des Gutes Swur sub Act.-Nr. 176, Fol. 391 vorkommenden Hofstatt;

b) der in eben diesem Grundbuche sub Act.-Nr. 153½, Fol. 325 vorkommenden

c) des Fruchtgenusses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese und dem Acker sub Act.-Nr. 148, Fol. 301 ad Gut Swur lebenslanglich zu beziehen berechtigt ist — kein Kauflustiger erschienen

ist, am

17. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. Jänner 1869.

(238—2)

Nr. 7399.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionssache des Jakob Sterle von Sodresic gegen Thomas Gregore von Pödecker mit dem Bescheide vom 9. Juni 1868, Nr. 3141, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Geklagten, im Schätzungswerte von 1390 fl., auf den

17. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten

November 1868.

(214—2)

Nr. 195.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. Octbr. 1868, Nr. 3412, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung der dem Anton Gorenc von Mitterlaknitz gehörigen, im Grundbuche

der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 166 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten Feilbietung am

17. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. Jänner 1869.

(211—3)

Nr. 203.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 25. September 1868, Z. 3307, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Kofelj von Afsiach gegen Maria Stibelj von Stirpnik pcto. schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. zu der auf den 18. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der, der letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengült St. Leonhard sub Urb.-Nr. 2

vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu der zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten

Jänner 1869.

(241--2)

Nr. 5565.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionssache des Georg Dusal von Vintarje gegen Matthäus Repar von Krajnca plo. 41 fl. 65 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 10. April 1868, Nr. 2234, angeordnete dritte Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

27. Februar 1869

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten

September 1868.